Landkreis Vorpommern-Rügen Der Landrat



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:

FD Jugend

Vorlagen Nr.:

BV/2/0067

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	28.01.2015			

Förderung auf Grundlage der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Vorpommern-Rügen beschließt die nachstehend aufgeführten Personalkosten für die Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit folgender Träger:

- Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis, Personalkosten "Jugendclub 2day", Stralsund, i. H. v. 21.435,15 €
- 2. Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V., Personalkosten "V.I.P.-KIDS", Stralsund, i. H. v. 22.021,69 €
- 3. Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V., Stadtteiltreff "Heuboden", Stralsund, i. H. v. 20.005,53 €
- 4. Jugendring Rügen e.V., Bergen auf Rügen, i. H. v. 28.095,92€

auf Grundlage der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen und des KJFG M-V Vertrages über die Bereitstellung der Mittel der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der angemeldeten Mittel für das Haushaltsjahr 2015 entsprechend der Anlage zu fördern.

Stralsund,	
	Ralf Drescher - Landrat -

BV/2/0067 Seite: 1 von 6

Begründung:

Die Bereitstellung der Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit ist laut vertraglicher Vereinbarung gem. § 6 Abs. 2 KJfG M-V zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V und dem Landkreis geregelt. Somit sind die Gewährungen von Zuwendungen für die Kinder- und Jugendarbeit, die Jugendsozialarbeit und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz auch während der vorläufigen Haushaltsführung möglich - siehe § 49 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V.

lfd. Nr.:

1.

Träger: Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

Antrag vom: 22. September 2014

Maßnahme: Personalkosten "Offene Jugendarbeit im Jugendclub 2day"

Maßnahmezeitraum: 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Der Jugendclub "2day" in Stralsund ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 26 Jahren. Der Jugendclub ist ein Ort der Begegnung und für alle Jungen und Mädchen offen. Hier sollen Kinder und Jugendliche ihre Lernmöglichkeiten selbst entdecken, sie sollen gesellschaftliche und politische Partizipation lernen und ausüben.

Hauptschwerpunkt: offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Frankenvorstadt

Geplante TeilnehmerInnen: 144

Ziele: ganzheitliche Förderung und Begleitung bei der Entwicklung

der Kinder und Jugendlichen

Aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Impulse für zur Identitätsfindung und Lebensgestaltung geben

Aktivitäten: wöchentliche Angebote (Spiel, Sport, Einzel- und

Gruppengespräche)

Gemeinsame Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Die Personalkosten für das Jahr 2015 wurden in Höhe von **21.435,15** € beantragt. Nach Prüfung der Personalkostenberechnung, gemäß dem TVöD-SuE, wird durch die Verwaltung die beantragte Fördersumme als zuwendungsfähig vorgeschlagen. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beruht auf der Tariferhöhung. Die Gesamtpersonalkosten belaufen sich auf 42.870,31 € und werden zu je 50 % durch den Landkreis Vorpommern-Rügen und die Hansestadt Stralsund getragen.

Gefördert im Vorjahr: 21.066,50 €
Beschlussvorschlag der Verwaltung: 21.435,15 €

Hinweis: Die Höhe der Zuwendung für die Personalkosten

beruht auf der konkret geförderten Person, die

die Stelle innehat.

Der Antrag ist fristgemäß eingegangen und ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wurde bewilligt.

Begründung: Diese Personalkostenförderung trägt dazu bei,

ein Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit in einem sozialen Brennpunktbereich Stralsunds, der

BV/2/0067 Seite: 2 von 6

Frankenvorstadt, aufrecht zu erhalten.

2.

Träger: Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

Antrag vom: 16. Oktober 2014

Maßnahme: Personalkosten "V.I.P.-KIDS"

Maßnahmezeitraum: 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Das Jugendzentrum in Stralsund - Grünhufe ist ein Freizeittreff, der für alle Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 26 Jahren offen ist. Pädagogische Schwerpunkte der Arbeit sind unter anderem die Förderung von Spiel und Geselligkeit, von sportlichen Aktivitäten, Kreativangeboten, musische und Theaterprojekte, berufsbezogene Hilfen sowie Projekte zur Wertevermittlung.

Hauptschwerpunkt: offene Kinder- und Jugendarbeit im Stralsunder Stadtteil

Grünhufe

geplante TeilnehmerInnen: ca. 150

Ziele: Identitätsentwicklung

Förderung des Selbstbewusstseins

Erhöhung sozialer und kultureller Kompetenzen des Einzelnen

sowie in der Gruppe

Möglichkeiten von Erfahrungen in Arbeitswelt und Bildung

Aktivitäten: Vorhalten von Möglichkeiten zu Spiel und Geselligkeit

Alters- und interessengerechte Angebote in Bildung und

Freizeit, geschlechtshomogen als auch gemischt Gespräche in offener, wertschätzender Atmosphäre Bedarfsorientierte Angebote zu aktuellen Themen

Fortbildungen, wie z.B. Gruppenleiterkurs

Mitarbeiterbesprechungen mit den Ehrenamtlichen

Nach Prüfung der Personalkostenberechnung, gemäß dem TVöD-SuE und unter Einhaltung des Besserstellungsverbotes, ergibt sich eine maximale Förderung in Höhe von 22.021,69 €. Die Personalkosten werden anteilig durch den Landkreis Vorpommern-Rügen, die Hansestadt Stralsund und durch den Träger getragen.

Gefördert im Vorjahr: 15.269,87 €
Beschlussvorschlag der Verwaltung: 22.021,69 €

Hinweis: Die Höhe der Zuwendung für die Personalkosten

beruht auf der konkret geförderten Person, die

die Stelle innehat.

Der Antrag ist fristgemäß eingegangen und ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde

bewilligt.

Begründung: Diese Personalkostenförderung trägt dazu bei,

das offene Angebot eines Jugendzentrums im Brennpunktbereich Stralsund - Grünhufe

and a share a shall a share

aufrecht zu erhalten.

BV/2/0067 Seite: 3 von 6

3.

Träger: Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

Antrag vom: 16. Oktober 2014

Personalkosten Stadtteiltreff "Heuboden" Maßnahme: 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015 Maßnahmezeitraum:

Der Stadtteiltreff "Heuboden" in der Tribseer Vorstadt in Stralsund soll jungen Menschen einen Ort bieten, an dem sie außerhalb der Familie, Schule und Beruf entsprechend ihren Bedürfnissen ihre freie Zeit gestalten können.

Hauptschwerpunkt: offene Kinder- und Jugendarbeit im Stralsunder Stadtteil

Tribseer Vorstadt

Geplante TeilnehmerInnen: 150

Ziele: Identitätsfindung im sozialen Umfeld

> Erhöhung sozialer Kompetenzen Förderung von Selbstbewusstsein

Selbstbildung

Erleben von Sport, Spiel und Geselligkeit

Aktivitäten: Vorhalten von offenen Räumen

Vorhalten von Räumen für eine passive und aktive Erholung

Bereitstellung von anregendem Material

Gemeinsame Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Aktivitäten zur Stadtteileroberung

Die Personalkosten für das Jahr 2015 wurden in Höhe von 22.167,84€ beantragt. Nach Prüfung der Personalkostenberechnung, gemäß dem TVöD-SuE und unter Einhaltung des Besserstellungsverbotes, schlägt die Verwaltung eine Zuwendung in Höhe von 20.005,53€ vor. Danach sind Personalkosten in Höhe von 40.011,05€ zuwendungsfähig. Die Gesamtpersonalkosten belaufen sich auf 44.335,67 €.

Es soll eine Förderung durch den Landkreis Vorpommern-Rügen und die Hansestadt Stralsund von je 20.005,53 € erfolgen. Das Defizit von 4.324,61 € ist durch Eigenmittel des Trägers auszugleichen.

Gefördert im Vorjahr: 18.921,16€ Beschlussvorschlag der Verwaltung: 20.005,53€

Hinweis: Die Höhe der Zuwendung für die Personalkosten

beruht auf der konkret geförderten Person, die

die Stelle innehat.

Der Antrag ist fristgemäß eingegangen und ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde

bewilligt.

Begründung: Diese Personalkostenförderung trägt dazu bei,

das Angebot eines Stadtteiltreffs in der Tribseer

Vorstadt in Stralsund aufrecht zu erhalten.

BV/2/0067 Seite: 4 von 6 4.

Träger: Jugendring Rügen e.V. Antrag vom: 16. Oktober 2014

Maßnahme: Personalkosten der pädagogischen Fachkraft des

Jugendring Rügen e.V.

Maßnahmezeitraum: 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Der Verein bietet Angebote im Bereich der

- Kinder- und Jugenderholung,

- der außerschulischen Jugendbildung mit ganz spezifischen Bildungsprojekten,
- der internationale Jugendarbeit,
- der arbeitswelt-, schul- und familienbezogenen Jugendarbeit
- und in der Jugendberatung an.

Er engagiert sich, seine Angebote auf die Region des gesamten Landkreises Vorpommern-Rügen auszubreiten.

Hauptschwerpunkt: offene Kinder- und Jugendarbeit Region Rügen

Geplante TeilnehmerInnen: 1200

Ziele: Förderung der Teilhabe junger Menschen am gesellschaftlichen

Leben,

Förderung ihres bürgerschaftlichen Engagements Förderung der Partizipation junger Menschen bei der

Gestaltung ihres Lebensumfeldes

Vorberufliche Orientierung und Qualifikation

Demokratie als Lebensform erfahren

Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten Förderung der interkulturellen Bildung

Aktivitäten: pädagogische Begleitung und organisatorische Unterstützung

junger Menschen bei ehrenamtlichen Tätigkeiten,

Ausbildung von JugendgruppenleiterInnen,

Akquirierung und Verwaltung von benötigten finanziellen

Mitteln

gemeinsame Projektplanung,

außerschulische Kinder- und Jugendbildung,

Ferienmaßnahmen

Es wurde eine Personalkostenförderung für das Jahr 2015 in Höhe von 28.095,92€ beantragt. Nach Prüfung der Personalkostenberechnung, gemäß dem TVöD und unter Einhaltung des Besserstellungsverbotes, wird durch die Verwaltung die beantragte Summe als zuwendungsfähig vorgeschlagen.

Die Gesamtpersonalkosten belaufen sich auf 56.191,84 € und werden je zu 50 % durch den Landkreis Vorpommern-Rügen und die Stadt Bergen auf Rügen getragen.

Gefördert im Vorjahr:
Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Hinweis:

24.955,21 € **28.095,92** €

Die Höhe der Zuwendung für die Personalkosten beruht auf der konkret geförderten Person, die

die Stelle innehat.

Der Antrag ist fristgemäß eingegangen und ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde

BV/2/0067 Seite: 5 von 6

bewilligt.

Begründung:

Diese Personalkostenförderung trägt dazu bei, das offene Angebot in freier Trägerschaft in der Region der Insel Rügen aufrecht zu erhalten.

Anlagen

Förderung von Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Finanzielle Auswirkungen:	☐ kein	e haushaltsmäßige Berührung		
Gesamtkosten:		91.558,28€		
Finanzierung				
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3620000.541900	428.700,00€		
über- oder	Deckung erfolgt aus			
außerplanmäßige Ausgabe:	Produkt/Konto:			
	- MA			
	- ME			
Folgekosten in kommenden	Haushaltsjahr: 2016	428.700,00€		
Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr: 2017	428.700,00€		
_	Haushaltsjahr: 2018	428.700,00€		
	Haushaltsjahr:			
Bemerkungen:	-			
428.700,00€ sind im Haushaltsentwurf 2015 veranschlagt, KJFG M-V Vereinbarung				

BV/2/0067 Seite: 6 von 6